

Rittberger, Marc

Bilingualer Studiengang Information documentaire an der HEG Genève

Arbido 18 (2003) 4, S. 28



Quellenangabe/ Reference:

Rittberger, Marc: Bilingualer Studiengang Information documentaire an der HEG Genève - In: Arbido 18 (2003) 4, S. 28 - URN: urn:nbn:de:0111-dipfdocs-189475 - DOI: 10.25657/02:18947

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-dipfdocs-189475>

<https://doi.org/10.25657/02:18947>

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen. Dieses Werk bzw. der Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Die neu entstandenen Werke bzw. Inhalte dürfen nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergegeben werden, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

This document is published under following Creative Commons-License:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work in the public and alter, transform or change this work as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. You are not allowed to make commercial use of the work. If you alter, transform, or change this work in any way, you may distribute the resulting work only under this or a comparable license.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Kontakt / Contact:

DIPF | Leibniz-Institut für
Bildungsforschung und Bildungsinformation
Frankfurter Forschungsbibliothek
publikationen@dipf.de
www.dipfdocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

BuchBasel: Premier Salon du livre et des médias avec Festivals de littérature et du livre pour la jeunesse

Cette année, les membres de la BBS ont également droit à une entrée gratuite au *BuchBasel*, qui aura lieu du vendredi 2 mai au dimanche 4 mai. Des billets (un par personne) peuvent être commandés au secrétariat BBS (tél. 031 382 42 40 ou e-mail bbs@bbs.ch) jusqu'au 14 avril prochain.

Marianne Tschäppät

Neu im Internet: Projekt E-Helveticum der Schweizerischen Landesbibliothek

Die Schweizerische Landesbibliothek (SLB) ist in ihrer Rolle als nationales Gedächtnis bestrebt, auch den elektronischen Anteil der kulturellen Überlieferung zu erhalten. Um dem drohenden Verlust elektronischer Helvetica Einhalt zu gebieten, wurde im Jahr 2001 die Arbeit am Projekt *E-Helveticum* aufgenommen. Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, ein Archivierungssystem zur Langzeiterhaltung elektronischer Publikationen zu errichten.

Seit Januar 2003 kann via <http://www.e-helveticum.ch> Einblick in Ziel, Inhalt und Struktur des Projekts *E-Helveticum* gewonnen werden. Die Webseite liegt in den vier Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch vor. Nebst Hinweisen auf verwandte Projekte in anderen Bibliotheken und auf Partnerinstitutionen im In- und Ausland wird anhand weiterführender Links das Thema Langzeiterhaltung elektronischer Publikationen generell dokumentiert.

Die im PDF-Format vorliegenden Konzepte der Projektmitarbeitenden erläutern aktuelle Arbeiten wie zum Beispiel die im Herbst 2002 begonnenen Massnahmen zur Langzeiterhaltung von Objekten auf Disketten oder die bisher unternehmen Testarchivierungen von Online-Hochschulchriften.

Für das laufende Jahr plant die Schweizerische Landesbibliothek, die Online-Dissertationen aller Schweizer Universitäten in ihren Bestand zu integrieren und Kontakte zu Kantonsbibliotheken auszubauen. Aktuelles über diese Zusammenarbeit wird auf <http://www.e-helveticum.ch> ebenso zu finden sein wie Mitteilungen über alle weiteren Schritte im Projektverlauf.

Die Webseite des Projekts *E-Helveticum* soll Gelegenheit zu Austausch und Diskussion bieten

und eine weitere Möglichkeit des Kontakts zwischen der SLB und anderen Bibliotheken darstellen. *pd.*

contact:
info.e-helveticum@slb.admin.ch

Version française:
voir Arbido 3/2003

Le Jura rejoint RERO

Le Gouvernement jurassien a décidé d'adhérer à RERO. Le Canton du Jura devient ainsi une des parties signataires de la *Convention RERO* et le bibliothécaire cantonal jurassien, Benoît Girard, participera désormais aux travaux du CD-ROM.

Au cours du premier semestre 2003, la Bibliothèque cantonale, la Bibliothèque des tribunaux et la Médiathèque du Lycée cantonal et de l'Ecole de commerce rejoindront le réseau. D'autres bibliothèques prendront leur suite. Les cantons du Jura et Neuchâtel constitueront désormais un site et une base de données communs dont la coordination sera assurée par l'Université de Neuchâtel (Liliane Regamey).

RERO

Bilingualer Studiengang «Information documentaire» an der HEG Genève

Mit Beginn des Wintersemesters 2002/2003 begann für acht Studierende an der *Fachhochschule Genéve* ein neuer Lebensabschnitt. Sie haben sich für den ersten Jahrgang des neuen bilingualen Studiengangs «*Information documentaire*» (http://www.geneve.ch/heg/formations/id/form_bilingue.html) an der Fachhochschule Genéve eingeschrieben.

Ziel dieses Studienganges ist es, die monolinguale Spezialisierung zu durchbrechen und die Mehrsprachigkeit gezielt in der Ausbildung zu fördern. Um diese Kompetenz zu erreichen, wird mehr als ein Viertel des Studiums in deutscher Sprache angeboten, so dass die Studierenden im Laufe des Studiums in die Lage versetzt werden, sowohl in Französisch als auch in Deutsch auf höchstem fachlichem Niveau zu kommunizieren.

Die Absolventen des bilingualen Studiengangs «*Information documentaire*» an der HEG Genève haben durch die Kombination der informationsmethodischen Kompetenz mit der Mehrsprachigkeit beste Berufsaussichten.

Den sich stark wandelnden Anforderungen in Dokumentations-einrichtungen, Bibliotheken und Archiven werden sie ebenso gerecht

werden können wie den Fragestellungen und Aufgaben in Informations- und Wissensmanagementstellen der privaten Wirtschaft oder in öffentlichen Einrichtungen.

Um diese Ziele zu erreichen, hat die Fachhochschule Genéve einen Hochschullehrer eingestellt, der für die Organisation und die Betreuung der Studierenden im zweisprachigen Studiengang zuständig ist und als Ansprechpartner dient.

Es sind im Mai zwei Informationsveranstaltungen zum zweisprachigen Studiengang «*Information documentaire*» geplant:

- 6. Mai 2003 in der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern um 17.00 Uhr
- 7. Mai in der Zentralbibliothek Zürich um 17.30 Uhr

Falls Sie Interesse am zweisprachigen Studiengang «*Information documentaire*» in Genéve haben, melden Sie sich bitte unter marc.rittberger@heg.ge.ch für eine der beiden Veranstaltungen an.

Marc Rittberger

Staatsarchiv Basel-Stadt mit eGovernment

Die Dienstleistungen des *Staatsarchivs Basel-Stadt* sollen weiter verbessert werden. Für entsprechende Investitionen in die Informatik beantragte der Regierungsrat dem Grossen Rat einen Kredit in der Höhe von rund einer Million Franken.

Der Rahmenkredit von 1,05 Millionen Franken betrifft die zweite Etappe der Informatisierung des Staatsarchivs. Der Kredit erstreckt sich auf die Jahre 2003 bis 2006. Er dient dazu, mit Investitionen in Informatik die Dienstleistungen für Öffentlichkeit und Verwaltung zu verbessern.

Nach dem Beschluss des Grossen Rates von Ende 1997 realisierte das Staatsarchiv als erste Phase seiner Informatisierung das Gesamtsystem *PRISMA* (scopeArchive). Das System unterstützt heute die internen Tätigkeiten des Staatsarchivs.

Die geplante zweite Phase der Informatisierung ist ein substantieller Teil von eGovernment. Sie dient der Optimierung und Intensivierung der Kontakte mit den externen und internen Kunden: mit der Öffentlichkeit und mit den Dienststellen der Verwaltung.

Im Rahmen des Vorhabens wird das Staatsarchiv verschiedene Teilprojekte durchführen:

- Entwicklung eines «guichet virtuel»

- Digitalisierung der Archivverzeichnisse
- Digitalisierung von Archivmaterial (zunächst vor allem Fotografien) und Realisierung der Online-Zugänglichkeit
- Entwicklung elektronischer Werkzeuge, um die Kontakte mit den Dienststellen zu rationalisieren und via Intranet zu pflegen.

Ein spezielles Augenmerk gilt der Integration der elektronischen Werkzeuge und Angebote in die gesamtsstaatliche Struktur von Datenlogistik und eGovernment.

Bei der Verwirklichung der Vorhaben wird das Staatsarchiv nicht nur von seiner bisherigen Erfahrung in Sachen Archivinformatik und von umfangreichen konzeptionellen Vorarbeiten profitieren. Es pflegt auch enge Kontakte zu Archiven, die ähnliche Aufgaben in Angriff genommen haben. Das gilt insbesondere für das «guichet virtuel» und für die Online-Dienste von Fotomaterial. *pbs.*

contact:
E-Mails: info@bs.ch
josef.zwicker@bs.ch

CHISS03: Erste informationswissenschaftliche Sommerhochschule in Chur

Sommerschulen an Hochschulen (so genannte *summer schools*) haben im angloamerikanischen Raum eine lange Tradition. Sie bezwecken, den in der Berufspraxis Stehenden eine kurze, kompakte auf Hochschulniveau stehende Weiterbildung zu ermöglichen. Dieser Aspekt findet immer noch zu wenig Berücksichtigung an den Hochschulen in der Schweiz: Es gibt Diplomstudiengänge, Nachdiplomstudiengänge – und damit hat es sich zumeist. Die Berufsleute haben aber immer noch ca. 30 Berufsjahre vor sich. Hier besteht eine wichtige Aufgabe der Hochschulen, aktiv zu werden und sich entsprechend im Weiterbildungsmarkt zu positionieren.

Der Studiengang *Information und Dokumentation* an der HTW Chur bietet erstmalig vom 30. Juni bis 4. Juli 2003 die *Churer informationswissenschaftliche Sommerhochschule* (CHISS03) an.

Innerhalb einer Woche werden bei der CHISS03 zwölf fachlich hochattraktive Kurse angeboten. Allein aus dem **Schwerpunkt Bibliothekswesen** werden vier Kurse angeboten:

Im Kurs *OpenSource-Bibliothekssysteme* werden frei über Inter-